



JAMBISCHE VERSE

Knittelvers

- schlechte holprige Verse
- kurze Reimpaare mit vier Hebungen und freier Senkungsfüllung

Hábe nun, ách! Philosophie,
 Jurísteréi und Médizin
 Und léider áuch Théologie
 Durcháus studíert, mit heißem Bemü´hn
 (Goethe: Faust)

Blankvers

- ungereimter steigender Fünftakter
- Vers Shakespeares
- im 18. Jhd. aus engl. Dichtung in die deutsche übernommen

Es eifre jeder seiner unbestochnen
 Von Vorurteilen freien Liebe nach.
 (Lessing: Nathan der Weise)

Alexandriner

- jambischer Reimvers von 12 (männlicher Ausgang) oder 13 Silben (weiblicher Ausgang) mit deutlicher Diärese nach der dritten Hebung

Der schnelle Tag ist hin. Die Nacht schwingt ihre Fahnen.
 (Gyphius: Abend)

TROCHÄISCHE VERSE

Fallender Viertakter

- schon in der Anacreontik in Deutschland bekannt
- besonders in der Romantik eingeführt

Eines nur ist Glück hienieden,
 Eins: des Innern stiller Frieden
 Und die schuldbefreite Brust!
 Und die Größe ist gefährlich,
 Und er Ruhm ein leeres Spiel!
 (Grillparzer: Der Traum ein Leben, IV)

Fallender Fünftakter

- auch serbischer Trochäus genannt
- in der deutschen Dichtung besonders in der Ballade

Nach Korinthus von Athen gezogen
 Kam ein Jüngling, dort noch unbekannt.
 Einen Bürger hofft' er sich gewogen;
 (Goethe: Die Braut von Korinth)

DAKTYLISCHE VERSE

Hexameter

- Sechsmesser: aus sechs daktylischen Metren zusammengesetzt
- möglich: in den ersten 4 Versfüßen die 2 kurzen Silben durch eine lange Silbe zu ersetzen
- Deutsch: Romanzenvers

Pfingsten, das liebliche Fest, war gekommen; es grünten und blühten
 Feld und Wald; auf Hügeln und Höhn, in Büschen und Hecken
 Übt ein fröhliches Lied die neuermunterten Vögel.
 (Goethe: Reineke Fuchs, Anfang)

Pentameter

- Fünfmesser mit verkürztem 3. und 6. Versfuß
- Name irreführend, weil 6 Hebungen erhalten bleiben

Aber der große Moment findet ein kleines Geschlecht
 (Goethe/Schiller: Xenien)